GCE AS TAPESCRIPT

SUMMER 2017

AS (NEW)
GERMAN - UNIT 2
2820U20-1

© WJEC CBAC Ltd.

INTRODUCTION

This marking scheme was used by WJEC for the 2017 examination. It was finalised after detailed discussion at examiners' conferences by all the examiners involved in the assessment. The conference was held shortly after the paper was taken so that reference could be made to the full range of candidates' responses, with photocopied scripts forming the basis of discussion. The aim of the conference was to ensure that the marking scheme was interpreted and applied in the same way by all examiners.

It is hoped that this information will be of assistance to centres but it is recognised at the same time that, without the benefit of participation in the examiners' conference, teachers may have different views on certain matters of detail or interpretation.

WJEC regrets that it cannot enter into any discussion or correspondence about this marking scheme.

© WJEC CBAC Ltd.

GCE GERMAN - UNIT 2

SUMMER 2017 TAPESCRIPT

Question 1

Transcript 1

Ein berufstätiges Ehepaar erklärt wie sie es schaffen.

Karl: Bettina will arbeiten und für unsere Tochter Carla da sein. Als berufstätige Mutter hat sie aber viele Probleme.

Bettina: Es gibt Tage, an denen ich ab 18 Uhr auf Karl warte. Dann habe ich endlich Pause und ich kann mich entspannen.

Karl: Den ganzen Tag über gibt es viel zu tun: morgens Carla anziehen, frühstücken, Sachen wegräumen, um 9 Uhr auf zur Tagesmutter. Dann arbeitet Bettina bis um ein Uhr.

Bettina: Karl und ich haben nach Carlas Geburt gemeinsam entschieden, dass ich meine Arbeitszeit reduziere und mich nachmittags um Carla kümmere. Aber das ist nicht ideal. Ich mache jeden Monat eine komplette Dienstwoche aber nur wenn unsere Tagesmutter länger bleibt und meine Eltern einspringen.

Presenter: Hier ist Bettina nicht alleine. So macht es die Hälfte der Paare in Deutschland. Der Mann arbeitet Vollzeit, die Frau weniger. Das merkt man natürlich auch beim Lohn: Frauen verdienen ungefähr ein Viertel weniger als Männer.

© WJEC CBAC Ltd.

Transcript 2:

Snapchat oder Facebook?

Presenter: Mehr als 130 Millionen Menschen weltweit nutzen täglich Snapchat. Laut einer Umfrage hat Snapchat bei jungen Nutzern Facebook hinter sich gelassen. Unter Erwachsenen bleibt die Popularität der App schwer zu verstehen. Sie wollen mehr darüber wissen. Beweis dafür? Die 500 Besucher der Veranstaltung „Snapchat für Erwachsene", bei der der Schüler Joshua Arntzen die App erklärte.

Joshua Arntzen: „Naja, du kannst die verrücktesten Dinge in deinen Snaps machen und keinen interessiert es. Schließlich wird alles wieder gelöscht"

Presenter: Dass die Daten vielleicht nicht endgültig verschwinden, sondern irgendwo gespeichert werden, irritiert Arntzen nicht. Forscher meinen, dass es Spontaneität und Kurzlebigkeit sind, die bei Snapchat wichtig sind. Deswegen rufen die Interaktionen mehr positive Emotionen hervor als bei anderen Social-Media-Apps.

Expert: Ja, Snapchat wird für die spontane Kommunikation mit engen Freunden verwendet. Nutzer müssen sich weniger Gedanken um ihre Selbstpräsentation machen. Heute verwenden 40 Prozent aller 16- bis 19- Jährigen in Großbritannien die App – in Deutschland liegt die Zahl bei etwa 24 Prozent. Die Besonderheit bleibt die sekundenkurze „Lebenszeit" der Fotos. Der Empfänger kann ein Screenshot machen, aber der Absender wird darüber informiert. Es ist eine Art ungeschriebenes Gesetz, das nicht zu tun.

Presenter: Wirtschaft, Medien und Politik erkennen den Hype. Große Firmen wie Starbucks, CNN und FC Bayern München sind auf Snapchat vertreten.

© WJEC CBAC Ltd.